Anästhesie - Intensivmedizin - Notfallmedizin

Für Studium und Ausbildung

Prof. Dr. med. Hans Walter Striebel, Frankfurt a.M., 7. aktualisierte und erweiterte Auflage 2009
605 Seiten, 239 Abb., 69 Tab., kart., Schattauer GmbH, Verlag für Medizin und Naturwissenschaften,
ISBN: 978-3-7945-2635-2, € (D) 36,95 €(A) 38,-

Neuling in der Anästhesie?

Mit den Worten „der Striebel ist super“ wurde mir direkt in den ersten Tagen als Famulus das Buch „Anästhesie – Intensivmedizin – Notfallmedizin, für Studium und Ausbildung“, jetzt bereits in der 7ten Auflage erschienen, von verschiedenen Seiten empfohlen.

Insgesamt didaktisch sehr einprägsam und wirklich gut zu lesen, lernt man am Anfang des Buches in „1- Anästhesie - allgemeiner Teil“ erst einmal die Grundlagen der Anästhesie kennen. Das Buch führt durch den typischen Tag eines Anästhesisten, beschreibt die einzelnen Abläufe wie zum Beispiel die Prämedikation, Anamnese etc. sehr präzise, bringt viele praxisorientierte Tipps und Hinweise und ist dabei zum Teil so realitätsnah, dass sich bei einigen Situationsbeschreibungen ein Schmunzeln nicht verkneifen lässt.

Die weitere Einteilung in 2- Lokal- und Regionalanästhesie, 3- Spezielle Narkosevorbereitungen, 4- typische Narkoseprobleme, 5- Anästhesie – spezieller Teil, 6- Aufwachraum, 7- Intensivmedizin, 8- Notfallmedizin finde ich gut gewählt und lässt allen Aufgabenbereichen der Anästhesie seinen Platz.

Ein wahrer Segen für den Anfänger in der Anästhesie ist das Unterkapitel 1.6 „Narkoseapparat“, welches mit den Fotos der einzelnen Bauteile und guten Tipps die Handhabung des Narkosegerätes unmissverständlich und einprägsam zu erklären weiß.

Dabei wird anhand eines alten Narkoseapparates die Funktionsweise des Kreissystems verdeutlicht sowie die Unterschiede zu neueren Geräten aufgezeigt. Die unterschiedlichen Einstellungen bei Spontanatmung, manueller und maschineller Beatmung werden erläutert und, sehr wichtig, auch begründet.

Sehr behutsam wird man an die verschiedenen Medikamente der Anästhesie herangeführt, die Indikationen und Kontraindikationen der einzelnen Medikamente werden beschrieben, meist sehr kurz wird auch auf ältere bzw. nicht mehr gebräuchliche Narkotika eingegangen. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Medikamenten auch hinsichtlich der Nebenwirkungen werden erläutert und darauf basierend die Auswahlindikation der Medikamente für individuelle Patientengruppen (Morbidität, Art des Eingriffs) klargemacht.

Die genauen Wirkungsweisen bzw. pharmakologischen Grundlagen sucht man jedoch, außer bei einigen Muskelrelaxanzien, leider vergeblich und muss bei Interesse dann doch noch auf ein Pharmakologie-Lehrbuch zurückgreifen.

Erneut sehr praxisorientiert wird bei jedem Medikament auf die Darreichungsform eingegangen und, wenn für das Medikament notwendig, auch auf Injektionsbesonderheiten aufmerksam gemacht.

Wenig sinnvoll finde ich, da auch von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich, die Abbildung jeder einzelnen Durchstech- und Brechampulle der verschiedenen intravenös zu verabreichenden Narkotika. Meiner Meinung nach hätte in diesem Fall eine exemplarische Darstellung mit kurzen Handhabungstipps völlig ausgereicht.

Die Bebilderung nimmt in diesem Buch eine wichtige Stellung ein, komplexe Handgriffe wie u.a. das Legen der verschiedenen Regionalkatheter, die Durchführung des Allen-Tests, die Punktion der Arteria radialis für die fortlaufende Blutdruckkontrolle oder das Legen eines ZVK werden anhand vieler Fotos und Skizzen verdeutlicht und aus dem Begleittext eventuell entstehende Unklarheiten werden damit effektiv beseitigt.

Sehr sinnvoll finde ich den Teil 5- Anästhesie- spezieller Teil, welcher sich mit den Besonderheiten der Anästhesie in den verschiedenen Disziplinen (Geburtshilfe, Gynäkologie, Augenheilkunde, etc.) befasst.

Es werden kurz die häufigsten Operationen der einzelnen Fachbereiche beschrieben und die dabei für den Anästhesisten wichtigsten Informationen (z.B. Lagerung, evtl. Besonderheiten in der Medikation, Informationen zur Nachbehandlung) gegeben.

Recht kurz geraten, obwohl im Titel vertreten, finde ich das Kapitel 8- Notfallmedizin.

Gut und wesentlich praxisorientierter als die Einteilung nach Krankheitsbildern ist die Einteilung nach Leitsymptomen, wie unter anderem akuter Brustschmerz oder Atemnot, denen man als Notfallmediziner häufig gegenüber steht.

Auf wichtige Krankheitsbilder in der Notfallmedizin wird kurz eingegangen, allerdings finden sich in diesem Punkt deutliche Lücken: die anaphylaktische Reaktion bzw. der anaphylaktische Schock, ein in der Notfallmedizin oft anzutreffendes und gravierendes Krankheitsbild, kommt in diesem Kapitel beispielsweise nicht zur Sprache.

Das Buch beleuchtet den Arbeitsbereich aller Anästhesiemitarbeiter, den des Arztes genauso wie auch den des Pflegepersonals und gewährt damit einen Blick über den Tellerrand, welcher für den reibungslosen Ablauf des Arbeitsalltages unabdingbar ist.

Für den Anfänger goldwert sind die zahlreichen Querverweise auf andere Textstellen, die in den laufenden Text eingebunden sind und sehr zur Übersichtlichkeit des Buches beitragen. Ausgewählte Begriffe, meist Eigennamen sind im Text dick markiert und damit schnell beim Durchblättern auf den Seiten zu finden; wichtige Informationen und kurze Erklärungen sind mit einem Ausrufezeichen und hellblauen Streifen am Textrand versehen.

Im Buch finden sich Listen mit Richtwerten, Medikamentendosierungen und Einteilungsklassifizierungen, die beim manchmal notwendigen Auswendiglernen helfen, aber nicht zu überladen sind und damit sehr übersichtlich bleiben.

Im Anhang findet man die Normalwerte aller diagnostisch wichtigen Laborparameter, ein Medikamentenverzeichnis aller in der Anästhesie gängigen Medikamente (Wirkstoff- und Handelsname) auf einen Blick sowie das Medizinproduktegesetz, sehr praktisch.

Meiner Meinung nach ist entgegen der Angabe auf dem Buchumschlag das Buch eher für den Anfänger in der Anästhesie, sei es Student, PJler oder Auszubildender gemacht, da es in vielen Fällen nicht über die Grundlagen hinausgeht. Trotzdem oder auch gerade deshalb finde ich das Buch für oben genannte Zielgruppe sehr überzeugend und empfehlenswert, da es sehr übersichtlich, sehr flüssig zu lesen und als „Bettlektüre“ zum Lernen optimal geeignet ist. Für einen reibungslosen Start in die Anästhesie: quasi fast perfekt.

Kirsten Prudic, Halle/Saale